

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
39 (1925)**

221 (21.9.1925)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-515812](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-515812)

Assessor Kufmann und sein Dackel.

Wegen Tierquälerei angeklagt.

Der rühmlichst bekannte württembergische Assessor Kufmann war vieler Tage Gegenstand eines Ausfuchens erregenden Berichtes...

Ein Ausfuchen erregender Besoffen spielte sich an einem schönen Sommerabend in diesem Jahre im Treptower Park ab. Ein junger Mann hatte einen etwa zehn Wochen alten Dackel an der Leine und ging in schneller Gangart im Treptower Park spazieren...

tabellen Weise weitergeleitet wurde. Erst in einem Treptower Gartenlokal gelang es der Polizei, die Feststellung vorzunehmen. Zur allgemeinen Ueberzeugung stellte es sich heraus, dass der betreffende Herr Assessor Kufmann von dem Staatsanwaltschaftsamt I war, gegen den sich die Mut der Menge...

Wüstlicher Nachwuchs.



„Ihr sollt doch keine politischen Abzeichen tragen, ihr werdet es Eurem Vater medien!“

Parteiangelegenheiten.

Parteiabstimmung in Braunschweig. Braunschweig, 21. September. Radiodienst. Am Sonntag feierte der Ortsverein Braunschweig der SPD sein sechzigjähriges Jubiläum...

Nachschulkursus der Arbeiterwohlfahrt.

Der Hauptstudienkurs für Arbeiterwohlfahrt wird von Anfang November 1925 bis März 1926 im Seminar für Jugendwohlfahrt in Berlin einen Nachschulkursus für Wohlfahrtsleiterinnen veranstalten. Für den Kursus, der bereits in...

Aus aller Welt.

Der berühmte Agrarhistoriker Prof. Schweinfurth ist im Alter von 80 Jahren in seiner Wohnung in Berlin gestorben. — Am Freitag Nach in Berlin führten bei der Vorführung der...

Literatur.

„Die Deutsche Nordsee“. Das Septemberheft der seit dem Frühjahr dieses Jahres erscheinenden Zeitschrift „Die Deutsche Nordsee“ (Verlag Dehms, Hornstraße Nr. 30) hat an...

Ein Dichter und die Frauen

Zu dem Dichters Franz Molnars Scheidungsprozess wird einem Berliner Blatt aus Budapest berichtet: Was Frauen betrifft, hat jeder seine eigene Methode — und Franz Molnar ist der bekannteste und beliebteste Dramatiker...

Ebbe und Flut in der Nordsee, ein weiterer über den Stellung der Tierpartei vom Standpunkte des Vertriebswesens...

Der japanische Genro. Eine eigentümliche, noch am alten Zeit kommende und heute ganz überlebte Einrichtung an japanischen Kaiserhöfen ist die Stellung des Genro...

Theatergenuss in England. Die Unterdrückung großer Freiheit durch die beherrschende Mittelmacht macht auch vor künstlerischen Schöpfungen nicht halt. Ein besonderes...

Gestohlene Kunstwerke aus der Renaissancezeit.

In der Nähe von Florenz fand die italienische Polizei im Keller eines Landhauses ein großes Hof, in dem eine Anzahl von sehr wertvollen Gemälden, Skulpturen und Medaillen...

Der Schwur auf das Kreuz.



Wie wollen sein ein einzig Dad von Sniebern, In jeder Not verdienen und Geseher, Wie wollen froh sein, wie wir immer waren, Nach Menschenleben aus unsrer Freiheit befreien...

Bühnengestalten soll fester kennen als die Geheimnisse des eigenen Hausbaus, stellen nach dieser Premierer nicht nur...

Die Veranstaltung der „Walden und himmlischen Licht“ hat vor zwei Jahren stattgefunden. Frau Fedat lebte bis...

Er hatte feils Erfolg. Frau Fedat wollte ihre Kinder verlassen, um ihn zu folgen, und Sari Fedat, Angeregerin große Schauspielerinnen, die durch innerer Band gefesselt war...

Molnar verlangt die Scheidung der Ehe und fragt Frau Fedat, ob sie bereit ist, ihren Mann zu verlassen...

„Ich kann meine Ehre nicht in dieser Weise schmälern lassen“, sagt Frau Fedat. Mit diesem Wortspruch...

Das Schwerberger Parteiprogramm.

Das vom Parteitag angenommene Parteiprogramm hat folgenden Wortlaut:

Grundzüglicher Teil.

Die ökonomische Entwicklung hat mit innerer Gesetzmäßigkeit zum Erstarken des kapitalistischen Großbetriebes geführt, der in Industrie, Handel und Verkehr immer mehr den Kleinbetrieb zurückdrängt und so die soziale Entfaltung verringert. Mit der immer stärker werdenden Entfaltung der Industrie wächst die industrielle Bevölkerung ständig im Verhältnis zur landwirtschaftlichen. Das Kapital hat die Massen der Produzenten von dem Eigentum an ihren Produktionsmitteln getrennt und den Arbeiter in einen beklagten Proletariat verwandelt. Ein großer Teil des Grund und Bodens befindet sich in den Händen des Großgrundbesitzes, des natürlichen Verbündeten des Großkapitals. So sind die ökonomisch entscheidenden Produktionsmittel zum Monopol einer verhältnismäßig kleinen Zahl von Kapitalisten geworden, die damit die wirtschaftliche Herrschaft über die Gesellschaft erhalten.

Zugleich wächst mit dem Wachsen der Großbetriebe in der Wirtschaft Zahl und Bedeutung der Angestellten und Intellektuellen jeder Art. Sie üben in dem vergesellschafteten Arbeitsprozeß die Leistungen, Arbeitsschwänge, Organisations- und Verteilungsfunktionen aus, sie fördern durch wissenschaftliche Fortschritt die Produktionsmittel. Mit dem Anwachsen ihrer Zahl verlieren sie immer mehr die Möglichkeit des Aufstiegs in privilegierte Stellungen und ihre Interessen stimmen in steigendem Maße mit denen der übrigen Arbeiterschaft überein.

Mit der Entwicklung der Technik und der Monopolisierung der Produktionsmittel wächst rasant die Produktivität der menschlichen Arbeit. Aber Großkapital und Großgrundbesitz suchen die Ergebnisse des gesellschaftlichen Arbeitsprozesses für sich zu monopolisieren. Nicht nur den Proletariaten, sondern auch den Mittelstufen wird der volle Anteil an dem materiellen und kulturellen Fortschritt, den die gesteigerten Produktivkräfte ermöglichen, vorenthalten.

Arbeiterkassen sind im Kapitalismus Lebewesen wie wir, die arbeitenden Schichten in ihrer Lebenshaltung zu drücken. Nur durch steten Kampf ist es ihnen möglich, sich vor zunehmender Erniedrigung zu bewahren und ihre Lage zu verbessern. Dazu gefehlt sich hochgradige Unzufriedenheit der Existenz, die stets drohende Arbeitslosigkeit. Diese wird besonders unsozial und erbitternd in Zeiten der Krisen, die jedem wirtschaftlichen Aufschwung folgen und in der Anarchie der kapitalistischen Produktionsweise begründet sind.

Das kapitalistische Monopolstreben führt zur Zusammenfassung von Industriezweigen, zur Verbindung aufeinanderfolgender Produktionsweisen und zur Organisierung der Wirtschaft in Kartelle und Trusts. Dieser Prozeß vereinigt Industriekapital, Handelskapital und Bankkapital zum Finanzkapital.

Einzelne Kapitalistengruppen werden so zu übermächtigen Herrschern der Wirtschaft, die nicht nur die Lebensweise, sondern die ganze Gesellschaft in ihre ökonomische Abhängigkeit bringen.

Mit der Zunahme seines Einflusses benutzt das Finanzkapital die Staatsmacht zur Beherrschung auswärtiger Gebiete als Abwehrkräfte, Rohstoffquellen und Stätten für Kapitalanlagen. Dieses imperialistische Rohstoffstreben bedroht die Gesellschaft ständig mit Konflikten und mit Kriegsgefahr. Doch mit dem Druck und den Gefahren des Sozialkapitalismus steigt auch der Widerstand der stets wachsenden Arbeiterklasse, die durch den Mechanismus des kapitalistischen Produktionsprozesses selbst, sowie durch stete Arbeit der Gewerkschaften und der Sozialdemokratischen Partei gekämpft und vereint wird. Immer größer wird die Zahl der Proletarier, immer stärker der Gegensatz zwischen Ausbeuteten und Ausbeutenden, immer erbitterter der Klassenkampf zwischen den kapitalistischen Beherrschern der Wirtschaft und der Arbeiterschaft. Neben die Arbeiterklasse für ihre eigene Befreiung kämpft, vertritt sie das Gesamtinteresse der Gesellschaft gegenüber dem kapitalistischen Monopol. Eine gewaltig erhobte Arbeiterbewegung, groß geworden durch die opferreiche Arbeit von Generationen, stellt sich dem Kapitalismus als ebenbürtiger Gegner gegenüber. Wächtiger denn je erhebt der Wille, das kapitalistische System zu überwinden und durch internationalen Zusammenschluß des Proletariats, durch Schaffung einer internationalen Reichsorganisation, einen mächtigen Bund gleichberechtigter Völker, die Menschheit vor kriegerischer Vernichtung zu schützen.

Das Ziel der Arbeiterklasse kann nur erreicht werden durch die Verwandlung des kapitalistischen Privateigentums an den Produktionsmitteln in gesellschaftliches Eigentum. Die Umwandlung der kapitalistischen Produktion in sozialistische für und durch die Gesellschaft betriebene Produktion wird bewirkt, daß die Entfaltung und Steigerung der Produktivkräfte zu einer Quelle der höchsten Wohlfaht und allgemeiner Bessermittlung wird. Denn erst wird die Gesellschaft aus der Unterwerfung unter blinde Wirtschaftsmacht und aus allgemeiner Zersplitterung zu freier Selbstverwaltung in harmonischer Solidarität emporkommen.

Der Kampf der Arbeiterklasse gegen die kapitalistische Ausbeutung ist nicht nur ein wirtschaftlicher, sondern notwendigerweise ein politischer Kampf. Die Arbeiterklasse muß ihren ökonomischen Kampf nicht führen und ihre wirtschaftliche Organisation nicht voll entwickeln ohne politische Rechte. In der demokratischen Republik besteht sie die Staatsform, deren Erhaltung und Ausbau für ihren Befreiungskampf eine unerlässliche Notwendigkeit ist. Sie kann die Vergesellschaftung der Produktionsmittel nicht bewirken, ohne in den Besitz der politischen Macht gekommen zu sein.

Der proletarische Befreiungskampf ist ein Weltkampf, an dem die Arbeiter aller Länder beteiligt sind. Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands ist sich der internationalen Solidarität des Proletariats bewußt und entschlossen, alle Kräfte zu erfüllen, die ihr daraus erwachsen. Dauernde Wohlfaht der Nationen ist heute nur erreichbar durch ihr solidarisches Zusammenwirken.

Die Sozialdemokratische Partei kämpft für neue Klassenprivilegien und Vorrechte, sondern für die Abschaffung der Klassenunterschiede und der Klassen selbst, für gleiche Rechte und Pflichten aller ohne Unterschied des Geschlechts und der Nationalität. Von dieser Anschauung ausgehend, bekämpft sie nicht bloß die Ausbeutung und Unterdrückung der Lohnarbeiter, sondern jede Art der Ausbeutung und Unterdrückung, richtet sie sich gegen ein Volk, eine Klasse, eine Partei, ein Geschlecht oder eine Rasse.

Der Befreiungskampf der Arbeiterklasse zu einem bewußten und einheitlichen zu gestalten und ihm sein notwendiges Ziel zu weisen, ist die Aufgabe der Sozialdemokratischen Partei. In abhängigem Ringen und Wirken auf politischem, wirtschaftlichem, kulturellem und kulturellem Gebiet strebt sie zu ihrem Endziel.

Währungsprogramm.

Die demokratische Republik ist der günstige Boden für den Befreiungskampf der Arbeiterklasse und damit für die Verwirklichung des Sozialismus. Deshalb schlägt die Sozialdemokratische Partei die Republik und tritt für ihren Ausbau ein. Sie fordert:

Das Reich ist in einer Einheitsrepublik auf Grundlage der dezentralisierten Selbstverwaltung umzuwandeln. Auf dem

organisch neu zu gliedernden Unterbau der Gemeinden und Länder erhebt sich eine starke Zentralmacht, die im Geiste und Verwirklichung der einseitigen Führung und den Zusammenhalt des Reiches notwendigen Befugnisse besitzt.

Ausbeutung der unmittelbaren Reichsverwaltung auf die Justiz: Alle Gerichte werden Gerichte des Reiches. Für die Sicherheitspolizei sind im Wege der Gesetzgebung einheitliche Grundzüge aufzustellen. Eine einheitliche Reichskriminalpolizei ist zu schaffen. Abwehr aller monarchistischen und militaristischen Bestrebungen. Umgestaltung der Reichswirtschaft zu einem zuverlässigen Organ der Republik.

Vollständige Verwirklichung der verfassungsmäßigen Gleichstellung aller Staatsbürger ohne Unterscheidung des Geschlechts, der Herkunft, der Religion und des Bekenntnisses.

Verwaltung.

Ziel der sozialdemokratischen Verwaltungspolitik ist die Erziehung der aus dem Obrigkeitstaat übernommenen politisch-kapitalistischen Exekutive durch eine Verwaltungsorganisation, die das Volk auf Grundlage der demokratischen Selbstverwaltung zum Träger der Verwaltung macht. Darum wird gefordert: Demokratisierung der Verwaltung.

Reichsgesetzliche Vereinheitlichung der Landesverwaltung. Die Grundzüge der Verwaltung bestimmt das Reich. Die Durchführung obliegt den Selbstverwaltungsorganen, soweit es sich nicht um Angelegenheiten handelt, die wegen ihrer zentralen Natur der unmittelbaren Verwaltung durch das Reich bedürfen.

Der zentralen und provinziellen Behörden ist im Wege der Rahmengesetzgebung Spielraum zu lassen.

Ein reichsgesetzliches Landesverwaltungsorgan regelt gleichmäßig für alle Länder die Gliederung und die Zuständigkeit der staatlichen Verwaltungsorgane und der Verwaltungsorgane.

Eine Reichsgemeindeordnung hat für Gemeinden und Gemeindeverbände (Landgemeinden, Städte, Kreise, Provinzen) einheitliches Recht zu schaffen. Das Einkommensteuergesetz für die Selbstverwaltungsorgane durchzuführen. Die Wahl der Bürgermeister ist auf Zeit festzusetzen. Die Selbstverwaltungsorgane erleiden die Formen der Verwaltungsgewalt im Rahmen der Reichs- und Landesgesetze selbstständig und unter eigener Verantwortung. Für Fragen von allgemeinem öffentlichem Interesse sind Volksbegehren und Volksabstimmung in den Gemeinden einzuführen.

Die Reichskontrolle über die Verwaltung, insbesondere der Schutz des Staatsbürgers gegen die in seine Rechte eingreifenden Eingriffe der Verwaltung, ist durch unabhängige in Finanzangelegenheiten gleichberechtigt zu gewährleisten. Das Reichsverwaltungsgericht hat gleichzeitig die Aufgabe eines Oberverwaltungsorgans in allen Landesfällen.

Durch ein Reichsmonopolisierungsgesetz und ein Reichseinkommengesetz sind den Gemeinden und Gemeindeverbänden die für die Durchführung und Ausbeutung der kommunalen Gemeindefürsorge erforderlichen Befugnisse und Nachmittel einzuräumen. Die Führung der Verwaltung ist so zu gestalten, daß einerseits die Betriebe in ihrer Wirtschaftsführung von bürokratischen Fesseln befreit werden, andererseits aber durch unbeschränkte Bestimmungen der öffentlichen Körperschaften gewahrt bleibt.

Für alle Beamten und Angestellten der öffentlichen Körperschaften ist ein einheitliches Dienstrecht zu schaffen, das Auswahl, Stellung, Beförderung, Interessensvertretung und Schutz nach demokratischen und sozialen Gesichtspunkten ordnet.

Justiz.

Die Sozialdemokratische Partei bekämpft jede Klassen- und Parteipolitik und tritt ein für eine mit sozialer Gerechtigkeit erfüllte Rechtsordnung und Rechtspflege unter enscheidender Aufrechterhaltung demokratischer Prinzipien in allen Zweigen und auf allen Stufen der Justiz.

Insbesondere fordert sie: Im bürgerlichen Recht Unterordnung des Vermögensrechtes unter das Recht der sozialen Gemeinschaft. Gleichstellung der Ehecheidung, Gleichstellung der Frau mit dem Manne. Gleichstellung der unehelichen Kinder mit den ehelichen.

Im Strafrecht größeren Schutz der Person und der sozialen Rechte, Erhebung des Vergeltungsprinzips durch das Prinzip der Erziehung. Die Führung in ihrer Wirtschaftsführung und der Aufsicht der Arbeitskräfte.

Im Strafrecht größeren Schutz der Schwurgerichte und Ausdehnung ihrer Zuständigkeit, insbesondere auf politische und Verbrechen, Zulassung der Berufung in allen Straffällen, Befreiung aller die Verteidigung beeinträchtigenden Bestimmungen.

Im Untersuchungsverfahren Schutz des Inhaftierten gegen bedrückende Verhältnisse, Befreiung, außer im Falle der Erziehung auf richtiger Zeit, nur auf Grund richterlichen Befehls, mündliche Verhandlung über Haftbeschränkung.

Im Strafvollzug reichsgesetzliche Regelung im Geiste der Humanität und des Erziehungsprinzips. Öffentliche Beratung der Gerichte bei der Urteilsfindung.

Sozialpolitik.

Der Schutz der Arbeiter, Angestellten und Beamten und die Hebung der Lebenshaltung der breiten Massen erfordert: Schutz des Konsumtions- und Streikrechts. Recht der Frauen auf Erwerbsarbeit. Verbot jeder Erwerbsarbeit schulpflichtiger Kinder.

Gesetzliche Festlegung eines Arbeitstages von höchstens acht Stunden, Verkürzung dieser Arbeitszeit für Jugendliche und in Betrieben mit erhöhten Gefahren für Gesundheit und Leben, Einschränkung der Nachtarbeit. Wöchentliche ununterbrochene Ruhepause von mindestens 42 Stunden. Jährlicher Urlaub unter Fortzahlung des Lohnes.

Die Sorge für die Erziehung von Konsumarbeitern bleibt ausschließlich den Gewerkschaften überlassen. Bekämpfung der Mißstände der Heimarbeit mit dem Ziel ihrer völligen Beseitigung unter weitestgehender Fürsorge für die Betroffenen.

Verwirklichung aller Betriebe und Unternehmungen durch die Gewerkschaften, die unter Heranziehung von Arbeitern und Angestellten als Beamte und als Vertrauenspersonen zu einer Reichseinrichtung auszubauen ist. Sicherung der Rechtsgültigkeit der Tarifverträge und Dilettanten bei ihrem Abschluß durch die Schlichtungsbehörden.

Selbständige Arbeitgebervereine, die losgelöst sind von der ertelnden Gerichtebehörde.

Einheitliches Arbeitsrecht. Vereinheitlichung der sozialen Versicherung bis zu ihrem Umbau zu einer allgemeinen Volksversicherung. Einbeziehung der Arbeitsunfähigen und Erwerbslosen.

Umfassende, vorbeugende, heilende und vorzorgende Maßnahmen auf dem Gebiete der Volkswohlfahrt, insbesondere des Erziehungswesens, Gesundheits- und Wirtschaftsfürsorge, einheitliche, reichsrechtliche Regelung der Wohlfahrtsfrage, die die Verwirklichung der Arbeiterklasse in ihrer Durchführung fördert. Förderung der internationalen Verträge und Gesetzgebung.

Kultur- und Schulpolitik.

Die Sozialdemokratische Partei tritt ein für die Aufhebung des Bildungsprivilegs der Besitzenden.

Erziehung, Schulung und Forschung sind öffentliche Angelegenheiten; ihre Durchführung ist durch öffentliche Mittel aus Einrichtungen sicherzustellen. Unentgeltlichkeit des Unterrichts, Unentgeltlichkeit der Lehr- und Lernmittel, wirtschaftliche Versorgung der Lehrenden.

Die öffentlichen Einrichtungen für Erziehung, Schulung, Bildung und Forschung sind weltlich. Jede öffentliche Einrichtung, die die Erziehung, Schulung, Bildung und Forschung durch die öffentliche Hand zu betreiben, ist zu unterstützen. Trennung von Staat und Kirche, Trennung von Schule und Kirche, weltliche Volks-, Berufs- und Hochschulen. Keine Unterwerfung aus öffentlichen Mitteln für kirchliche und religiöse Zwecke.

Einheitlicher Aufbau des Schulwesens, Herstellung enger Beziehungen zwischen Werkstatt und geistiger Arbeit auf allen Stufen.

Gemeinsame Erziehung beider Geschlechter durch beide Geschlechter.

Einheitliche Lehrerbildung auf Hochschulen.

Finanzen und Steuern.

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands fordert ein grundlegendes umfassende Finanzreform, die auf dem Prinzip der Außenbesteuerung und der Verteilung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit aufgebaut ist.

Insbesondere: Weiterbildung der Einkommen-, Vermögens- und Erbschaftsteuer.

Gleichmäßige und einheitliche Steueranpassung mit Offenlegung der Steuerlisten. Wirksame Verfolgung der Steuerhinterziehung, insbesondere durch obligatorische Nach- und Betriebsprüfung.

Steuerfreiheit für ein soziales Existenzminimum, Stärkung des Massenverbrauchs. Befreiung der Umwälzsteuer. Beteiligung der öffentlichen Beamten am Vermögen an der Verwaltung der kapitalistischen Erwerbsunternehmungen.

Wirtschaftspolitik.

Im Kampfe gegen das kapitalistische System fordert die Sozialdemokratische Partei Deutschlands: Grund und Boden, Bodenschätze und natürliche Ressourcen, die der Energieerzeugung dienen, sind der kapitalistischen Ausbeutung zu entziehen und in den Dienst der Gemeinschaft zu überführen.

Ausgestaltung des wirtschaftlichen Kämpfers zur Durchführung eines Wirtschaftswahlrechts der Arbeiterschaft an der Organisation der Wirtschaft unter Aufrechterhaltung des engen Zusammenwirkens mit den Gewerkschaften.

Kontrolle des Reiches über die kapitalistischen Interessen, Kartelle und Trusts.

Förderung der Produktionssteigerung in Industrie und Landwirtschaft.

Förderung des Wohnungsbaus.

Abbau des Schulsystems durch langfristige Bundesbeiträge zur Herstellung des freien Güterausgleiches und der wirtschaftlichen Zusammenfassung der Nationen.

Ausbau der Betriebe des Reiches, der Länder und der öffentlichen Körperschaften unter Vermeidung der Unwirtschaftlichkeit.

Förderung der nicht auf Erzielung eines Profits gerichteten Genossenschaften und gemeinnützigen Unternehmungen. Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus, sozialrechtliche Gestaltung des Mietrechts, Bekämpfung des Wuchers.

Internationale Politik.

Als Mitglied der Sozialistischen Arbeiter-Internationale kämpft die Sozialdemokratische Partei Deutschlands in gemeinsamen Aktionen mit den Arbeitern aller Länder gegen imperialistische und kapitalistische Vorhölle und für die Verwirklichung des Sozialismus.

Sie tritt mit aller Kraft jeder Verschärfung der Gegensätze zwischen den Völkern und jeder Gefährdung des Friedens entgegen.

Sie fordert die friedliche Lösung internationaler Konflikte und ihre Austragung vor obligatorischen Schiedsgerichten.

Sie tritt ein für das Selbstbestimmungsrecht der Völker und für das Recht der Kinderheiten auf demokratische und nationale Selbstverwaltung.

Sie widersteht jeder Ausbeutung der Kolonialländer, der gewaltsamen Fortschritt ihrer Wirtschaftsformen und ihrer Kultur.

Sie verlangt die internationale Abrüstung. Sie tritt ein für die aus wirtschaftlichen Ursachen zwingend geborene Schaffung der europäischen Wirtschaftseinheit, für die Bildung der Vereinigten Staaten von Europa, um damit zur Interessensolidarität aller Kontinente zu gelangen.

Sie fordert die Demokratisierung des Völkerbundes und seine Ausgestaltung zu einem wirksamen Instrument der Friedenspolitik.

Dermisches.

Zum vierhundertjährigen Jubiläum der Universität Marburg im Jahre 1827 soll in Marburg ein Kunsthause errichtet werden, dessen wichtigster Teil eine große kunstwissenschaftliche Bibliothek bilden soll, der das kunstgeschichtliche, das archaische und das völkergeschichtliche Institut der Universität mit ihrer Arbeitsräumen für Forscher angegliedert werden sollen. Hinzu soll ein Verlag des kunsthistorischen Seminars und ein Wohnhaus für die reichhaltige Sammlung des höchsten Geschichtsvereins kommen.

Das älteste Schiller-Denkmal befindet sich an einem Ort, an dem man es am allerwenigsten suchen möchte. Es wurde bereits im Jahre 1813 auf der kleinen Insel Buch bei dem einstigen Seebad Pappe errichtet. Freilich befindet es sich heute in ganz verkommenem Zustande, und von dem Schiller-Häuschen, das dort früher ebenfalls gestanden hat, ist heute überhaupt nichts mehr zu sehen. Zur Erinnerung dieser Schiller-Gänge dient wohl der Umstand, daß diese Gegenstände früher hauptsächlich von Deutschen besichtigt wurden.

Eine neue Volksbibliothek in Leipzig. Am 17. September wird in Leipzig eine neue große öffentliche Bibliothek eröffnet werden. Zunächst werden der Deutschen Zentralstelle für volkswirtschaftliche Büchereien neue ausgedehnte Räume zur Verfügung gestellt. Damit wird die deutsche Volksbibliothek ein neues kräftiges Antlitz erhalten. Der Eröffnungsfest werden eine Reihe führender Volksbibliothekare aus dem Reich und aus Deutschland und Deutschböhmen, fern Vertreter von Volksbildungs- und Kulturorganisationen und von Regierungen und Behörden teilnehmen.

Rüftinger Parteiangelegenheiten.

Arbeiterjugend. Heute abend pünktlich 7.30 Uhr: Leben der Arbeiterjugend im Parteibureau Peterstraße 76.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allem Teil und Druck: Adolf Müller, Rüstingen; für den Druck: Carl Müller, Rüstingen. Druck von Carl Müller & Co. Rüstingen.

Machen Sie einen Versuch mit unserem Koks!

Unser Koks wird in modernster Kammerschmelzanlage erzeugt, die ein qualitativ hochwertiges Produkt in dichter und fester Schmelzform liefert. Da zur Erzeugung nur ausgezeichnete Rohstoffe zur Verwendung kommen, sind wir in der Lage einen Koks zu liefern, der dem besten in jedem Hinsicht mindestens ebenbürtig ist. Ein Versuch mit unserem Koks macht sich bezahlt; lassen Sie sich von niemandem abreden!

Wir übernehmen die Lieferungen ins Haus
Kaufkraft und Annahmestellen für Bestellungen: 16422

Hauptverwaltung der Gaswerke, Wilhelmshaven,
Bismarckstraße 62,
Gaswerk Wilhelmshaven, Schloßstraße 6.

Verdingung

der Erstellung einer höheren Straßenbrücke über die Saaren im Zuge der Straße Saarenfeld

Angebote sind bis zum Mittwoch, dem 30. September d. J. mittags 12 Uhr, beim Stadtbauamt, Zimmer 6, einzureichen. Bedingungen sind dort zum Preise von 2 RM zu haben.
Oldenburg, den 18. September 1925.
Der Stadtbauamt.

Verdingung.

der Erstellung der Fundamente und Gefällebedeckungen sowie der Gas- und Wasserleitungen für den Schulneubau an der Hauptstraße in Oldenburg.
Angebote sind beschließen mit entsprechender Aufschrift bis zum 30. September 1925, mittags 12 Uhr, an das Stadtbauamt in Oldenburg, Markt 6, einzureichen.
Bedingungen sind dort, soweit der Vorrat reicht, zum Preise von 2 RM zu haben.
Zeichnungen liegen im Stadtbauamt an der Hauptstraße zur Einsicht aus.
Oldenburg, den 18. September 1925.
Der Stadtbauamt.

100 Mk. **100 Mk. Preise**
Soll Sicherheit, wenn Pfand, nicht in 5 Minuten bei Dien- und Ziel Kopf, Bils, Kleiderstücke (Wart) vertilgt; Restes Abfahrmittel gegen Zahlung; Verkauf nur G. Grave, Verkauft: Oldenburg, Katernberg 1.

Für die Bahnhofsarbeiten Oldenburg Dampf- und Wasserwerke werden mehrere Arbeiter für eine vorübergehende Beschäftigung bei der Ausführung von Wasserleitungen arbeiten gesucht. — Bewerbungen bei den genannten Bahnhofsarbeiten.
Oldenburg, den 18. September 1925.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft.
Vorstand der Betriebsinspektion I.
A. W. Friedl 16419

Bücherei der Judenstraße G. m. b. H.
Vollständiger Buchbestand und Zeitungs- und Zeitschriftenbestand und 14 Tage Leihfrist 10 Pf. Leihgebühr für Personen ohne Einkommen; Kleinrentner, Arbeitslose u. dergl. Sonderleihengebühr und Leihfrist 30 Pf. Leihgebühr für den Band und 14 Tage Leihfrist 5 Pf. Bei Ueberführung der Leihfrist werden Ver- schuldungsbücher erhoben.
Wir suchen sofort 16326

1 Großflüchschneider, 1 Tagischneider.
Es kommen nur oberste Arbeitskräfte in Frage. Persönliche Vorstellung erwünscht.
Bartsch & v. d. Brelie.

Gummistempel
fertigt am billigsten und schnellsten
Chr. Wiechmann

Nähmaschinen
Victoria - Nadig in großer Auswahl. Sequenzzeitmaschine. Fahrradnähm. Emil Krankeberg und Reparaturwerk. Oldenburg. Telefon 1150

Als Beweis unserer grossen Leistungsfähigkeit

Großer Sonder-Verkauf in Wintermänteln und Wollkleidern

(auch für sehr starke Damen).

Grösste Auswahl. — Täglich Eingang von Neuheiten.

Modehaus Bessmann.

Sonne und Regen. Freitags und Sonn- und Feiertags. **Industrie kartoffeln** (gelblich) zum Einwickeln am Wintermarkt zum Verkauf. Str. 456, von 10 Uhr ab frei Haus.

Zeitschriften aller Art

werden von uns schnellstens und regelmäßig geliefert. Bestellungen werden von den Zustellern der „Republik“ oder in der Buchhandlung angenommen. Die Zustellung erfolgt durch Boten ohne jeden Preiszuschlag. Auswärtige Bestellungen werden gern ausgeführt, jedoch nur gegen Vorauszahlung und Berechnung des erforderlichen Portos.

Buchhandlg. Paul Hug & Co.
Telephon 2158. Wilhelmshaven Marktstraße Nr. 46.

Koblenz
in Wohnung u. Stallung sofort zu verm. Waren müssen übernommen werden. 700-800 Mt. erforderlich. Effect. u. R. 6424 a. d. Gps. erb.

Platate
der Weltweit speditiv bei Paul Hug & Co.

Landesorchester Oldenburg * Musik-Direktor Werner Ladwig

— Winter 1925/26 —

10 Abonnements-Konzerte

- | | | | |
|----------------------|--|---------------------|--|
| 1. 19. Oktober 1925 | Beethoven-Abend
Solist: Edwin Fischer (Klavier)
Ouvertüre zur Leonore 3
Klavier-Konzert Es-Dur
Eroica | 6. 18. Januar 1926 | Solistin: Eras Schlüter (Mezzosopran)
Richard Wetz: II. Sinfonie A-Dur
Mahler: Kindertotenlieder
Frankenstein: Variationen über ein Thema von Meyerbeer |
| 2. 2. November 1925 | Solist: Arnold Földesy (Cello)
Alfred Mückel (Frische)
Tschai-kowsky: Sinfonie Nr. IV F-Moll
Dvorak: Cello-Konzert
Berlioz: Harold in Italien | 7. 22. Februar 1926 | Solisten: Wally Tiede
Anni Andrassy
Hermann Sehey
Chor: Oldenburger Singverein
Kietzki: Sinfonietta für Streichorchester
Regel: „Der Einsiedler“ für Bariton und Chor
Kaminski: „Hymnus und Introitus“ für Sopran, Tenor, Bass und gemischten Chor |
| 3. 30. November 1925 | Solist: Adolf Busch (Violine)
J. S. Bach: Suite D-Dur
J. S. Bach: Violin-Konzert G-Moll
Regel: Hiller-Variationen | 8. 29. März 1926 | Gastdirigent: Generalmusikdirektor Leo Blech |
| 4. 14. Dezember 1925 | Solist: Heinrich Düsterbehn
Rudi Stephan: Musik für 7 Saiteninstrumente
Rudi Stephan: Musik für Geige und Orchester
Bruckner: IV. Sinfonie (romantische) | 9. 26. April 1926 | Solist: Hermann Grevesmühl (Violine)
Mozart: Sinfonie G-Moll
Regel: Violin-Konzert
Bruckner: IX. Sinfonie |
| 5. 1. Januar 1926 | Solistin: Celeste Chob-Groenevelt
Schumann: Ouvertüre zu „Hermann und Dorothea“
Schumann: Klavier-Konzert
Brahms: IV. Sinfonie E-Moll | 10. 31. Mai 1926 | Solisten: Maria Groeben
Anny Andrassy
August Globerger
Michael Dietz
Chor: Oldenburger Singverein und Oldenburger Bachverein
Beethoven: IX. Sinfonie |

Einladung zum Abonnement

Preise für 10 Konzerte:

	Im Abonnement	Kassenpreis
I. Rang	35.00	5.00
II. Rang Mittelplatz	32.50	4.50
II. Rang Loge Vordersitz		
I. und II. Parkett	29.00	4.00
III. Rang Hintersitz	26.00	3.50
Parterre	19.00	2.50
III. Rang Amphitheater	10.00	1.50
Galerie		

zahlbar in 2 Raten.

Anmeldungen für die vorjährigen Abonnenten ab Montag, den 21. September bis Montag, den 28. September einschließlich, für die neuen Abonnenten auf allen Plätzen am Dienstag, dem 29. September

Die Zahlung der 1 Rate kann bis 15. Oktober hinausgeschoben werden

6487



Besonders günstiges Angebot in Damen-Wäsche



- Taschenden** aus feinem Renforcé Sticker-Ein- u. -Ans, Stick-Träger **2.45**
- Taschenden**, Trägerform mit Barmer Bogen **0.95**
- Taschenden**, mittelfestes Wäschetuch, Sticker-Einsatz **1.90**
- Taschenden**, vorzüglich Stoffqualität, rings Sticker-Ein- und Ansatz **2.85**



- Beinkleider** mit breitem Stickerei-Volant, aus gutem Hemdentuch **2.50**
- Beinkleider**, bewährtes Wäschetuch mit Hohlraum **1.65**
- Garnituren, zitiell**, aus feinfädig. Wäschet., Klöppel-Ein- u. -Ans **4.90**

Korsetts

- Röhrliefer** aus mod. farbigem Drell, oben Gummi, 2 Halter **1.85**
- Röhrliefer** rosa Drell, 2 Halter **1.35**
- Korsett**, halbhohle Form, aus gut. Korsett-Drell, Spitzen u. 2 Halter **2.50**
- Korsett**, aus grauem oder farbigem Drell, 2 Halter, guter Sitz **3.75**
- Röhrliefer**, Gummielast, aus feinem Drell, champ, 2 Halter **2.25**
- Strumpfhaltergürtel**, 4 Halter a. vorz. Drell, verstellbare Schließe **0.98**
- Büstenhalter**, weiß und rosa, aus feinem Trikot, geweb. eleg. Sitz **1.50**
- Gestickte Kinderleibchen**, Gr. I jede weitere Größe 0.15 mehr **0.85**
- Retorm-Korsetts** weiß oder grau, Drell **2.90**

- Damen-Taschentücher**, Batist, mit gestickter Ecke **12**
- Damen-Taschentücher**, Batist, rings Hohlraum und Häkelzacke **25**
- Herren-Taschentücher**, glatt weiß, 38/38 **20**
- Herren-Taschentücher**, Linon mit farbiger Kante, 42/42 **35**
- Kinder-Taschentücher** mit Bild **10**



- Nachhemden** aus bestem Material, elegante Stickerei-Verarbeitung **6.90**
- Unterröcken**, Jumperform, rings Spitze und Spitzen-Träger **0.95**
- Unterröcken**, lange Form, feine Stickerei od. Spitzen-Ein- u. -Ansätze **2.25**
- Unterröcken**, lange Jumperform mit eleg. breit. Stick.-Rückengarnierung **2.95**



- Hemdhosen**, moderne Formen, Batist- und Spitzen-Garnitur **3.50**
- Hemdhosen**, amerikanische Formen, Valenciennes-Ein- u. -Ansätze **4.50**
- Prinzessröcke**, aus pr. Hemdentuch, m. eleg. Hohlhaargarnierung **3.50**
- Prinzessröcke**, neueste Form, Stickerei-Ansatz **3.75**
- Prinzessröcke**, Mikro-Renforcé, aparte Stickerei- u. Hohl-Verarbeitung **4.90**
- Prinzessröcke**, aus pr. Material u. pr. Stickerei, Kleeblattmuster **6.75**
- Trikotsch. Unterkleider**, schw. Qualität in großer Farbauswahl **5.75**

Schürzen

- Jumper-Schürzen**, bunt, Cretonne **0.95**
- Wiener-Schürzen**, mit Satin-Volants und -Paspel **1.45**
- Jumper-Schürzen**, hell u. dunkle Streifen, aparte Macharten **1.95**
- Jumper-Schürzen**, gestr. Muster, Blendenbesatz und Tasche **2.50**
- Kesak-Schürzen**, modern. Form, beste Verarbeitung, Kragen u. Schließe **3.75**

- Nachhemden** aus prima Stoff, Klöppel-Spitzen, 3X Hohl-Verz. **4.95**
- Nachhemden**, Renforcé-Kimono, gutes Wäschetuch und Stickerei **3.75**
- Garnituren, zitiell**, aus Renforcé, aparte Stickerei- u. Hohl-Garnierung **6.75**

Unterröcke

- Unterröcke**, aus gutem Halbtuch, m. anges. Volant u. Zierstepperei **3.95**
- Unterröcke**, a. gut. Satin, m. anges. Plisse-Volant und Zierstepperei **5.25**
- Unterröcke**, a. g. Halbtuch, m. anges. Vol. u. Treppengarnierung, extra weit **6.75**
- Unterröcke**, a. gutem Seidentrikot, mit doppeltem Plisse-Volant **9.75**
- Unterröcke**, aus wollenem Tuch, mit anges. Volant u. Bienen-Stepperei **9.50**
- Unterröcke**, aus guter Kunstseide, in vielen Farben **4.90**
- Unterröcke**, aus gutem Zephir, mit Falten-Volant **3.25**
- Unterröcke**, Wiener Leinen, mit Falten-Volant und Stepperei **3.50**
- Unterröcke**, la Zephir mit Falten-Volant, extra weit **4.25**



Datum	Uhr	Roll-Preise	Vorstellung
21. Montag	7 1/2 - nach 10 Uhr	16 II	Der Hirt am Scheibenberg
22. Dienstag	7 1/2 - 10 Uhr	- II	Andreas Hofer
23. Mittwoch	9 1/2 - 6 Uhr	Kabin. I II	Ortmanns Brautleute
7 1/2 - nach 10 Uhr	17 II	Der Hirt am Scheibenberg	
24. Donnerstag	7 1/2 - 10 Uhr	16 I	Sum legt die Diebinnen Schellen
25. Freitag	7 1/2 - nach 10 Uhr	- I	Sum erben den Der letzte Kaiser
26. Sonnabend	7 1/2 - 9 1/2 Uhr	Freie Volksbühne	Andreas Hofer
27. Sonntag	2 1/2 - gegen 8 Uhr	Geöffnete Vorstellung	Bevorstellung anlässlich der Weltjugendtagung Die Weibchen Kaiser von Nürnberg

In Vorbereitung: Dantons Tod
Doffmanns Erzählungen

Hämorrhoiden

werden nach den neuesten Erfahrungen nicht mehr mit Salbe und dergleichen, sondern auf ganz natürlichem Wege am besten und einfach, mit ganz geringen Kosten, ohne Schmerzen beseitigt.

Kostenlos Auskunft gibt
Sanitas-Depot Charlottenburg 5
Abteilung: N. 478.

Bücherei der Jadedstädte G. m. b. H.

Wiederausgabe.
Dorm. Dienstag und Donnerstag 11-12 Uhr
Sonntags 11-12 Uhr
Nachm. Jeden Mittwoch nach Sonnabend 4-7 Uhr
Das Programm ist in jedem Freitag oder Sonnabend in der Bücherei, vom 11-12 Uhr, nachm. von 4-7 Uhr

Heinrich Vogel und Frau,
Mariechen, geb. Engelbrecht
Vermählte
Rüstringen, den 11. 9. 1926.
Gleichzeitig danken wir allen, besonders dem Jungmutter Schwarz-Rot-Gold für erwiesene Aufmerksamkeit und Geschenke.

Meine Verlobung mit Frau Käthe Weber, geb. Bräuer, erkläre ich hiermit für aufgehoben.
Jonny Janssen,
Perth Amboy N.J. 63, Water Street
Amerika. (11. 9. 26)

Die Beerdigung
unserer lieben Verstorbenen findet am Dienstag, nachmittags 2 1/2 Uhr, vom Trauerhause Roonstraße 127 aus auf dem Friedhof Friedstraße statt.
Das Beisetzamt für den Verstorbenen ist am Dienstag früh 7 1/2 Uhr, in der St. Willihad-Kirche.
Familie Halabonning.

Die Rentenquittungen für Oktober
werden an folgenden Tagen in der Zeit von 9 bis 1 Uhr vormittags und 4 bis 7 Uhr nachmittags im Amtsgeschäftsgebäude Peterstraße, Zimmer Nr. 20, ausgegeben:
Freitag, den 21. Septbr., für Rentenempfänger mit den Einkunftsverhältnissen W, S, E, D, H
Montag, 23. Septbr. desgl. für G, S, J, A, R, D
Dienstag, den 24. Septbr. desgl. für R, C, V, B, O, H, S, G, St.
Mittwoch, 25. Septbr. desgl. für T, U, W, M, X, P, S
Die Rentenquittungen für den Monat Januar 1926 (neues Formular) sind ausgefüllt mitzubringen und gegen Ausbittung der Rentenquittung persönlich abzugeben. Neue Rentenquittungsformulare können gegen Vorlegung des Rentenbescheides ab Montag, 21. d. M., im Amtsgeschäftsgebäude, Zimmer 20, in Empfang genommen werden. Über an den betreffenden Tagen nicht erhaltene, kann erst auf Verfertigung nach dem 1. Oktober rechnen. (6418)
Nürnberg, den 18. Septbr. 1925
Stadtamtmann, Verleiheramt.

Ausstellung des Nürtinger Kinderärztinnen-Seminars
im Rahmen der Dr. Maria-Schule Archäologie
Sonnabend, den 21. Mittwoch, 23. Sonntag, 24., und Freitag, 25., von 9 bis 6.30 Uhr nachmittags - Eintrittsgeld für Erwachsene 6.30 M., für Kinder 1.15 M. (6430)

Verpachtung.
Im Auftrage der Reichsregierung in Sonthe werde ich die im Grundb. B. 3. postlos werden
Weideländereien
der hiesigen Kirche und Wörre und zwar:
1. Parz. 74 groß 0.6097 Hektar
2. Parz. 151 u. 152 groß 1.8835 Hektar
3. Parz. 84 groß 0.8069 Hektar
4. Parz. 151 u. 168 (am Wollterbach) groß 1.5654 Hektar
5. 2 Parz. am Willenbach groß 2.5860 Hektar
6. Parz. 431/42 (Wahlst.) groß 0.6674 Hektar
Verpachtungstermin wird anberaumt auf Mittwoch, den 23. d. M., nachmittags 6 Uhr, in Weidmanns Gasthaus, hiersehl.
Gauze. Dr. Heimerd. Kullmannstr. 6430

Achtung!
Dienstag, den 28. d. M., ab 11 Uhr:
Frisches Rindfleisch
1 Pfd. 40 Pf., 2 Pfd. 1.75 M., 4 Pfd. 1 Pfd. 60 Pf., 2 Pfd. 2.75 M.
bei Gehlwitz Gerold, Marienfelder Str. 6415

Dr. Scholl's Fuß-Pflege-System.
Sie waren noch nicht bei uns
zur kostenlosen Untersuchung Ihrer Füße!!
Schuhhaus H. W. Lübben
Ecke Güter- und Viktoriastraße 6412

Volkshor
Rüstringen-Wilhelmsbaven
(früher Gelangereiter Hofbahn)
Mitglied des z. B. S. B., ältester und größter Arbeiter-Vereins am Ort.
Gesangstunden:
Dienstag von 8 1/2 bis 7 1/2 Uhr Abend - von 8 bis 10 Uhr Früh - Freitag von 8 bis 10 Uhr. Diänner. Die Gesangstunden finden im Schützenlokal statt - Aufnahmen in jeder Gesangsgruppe. Der Vorstand.

Gleichen
behalten nicht mehr durch das rasche Absterben 12-14 Tage bei jeder 2. Woche. Die Wirkung ist durch die Wirkung der Gleichen bewiesen. Preis 1.00 (200) u. 1.50 (300) Stück. Die Gleichen sind in jeder Apotheke zu haben. Preis 1.00 (200) u. 1.50 (300) Stück. Die Gleichen sind in jeder Apotheke zu haben.

Helmut Schröder.
Alle werden das ein ebenbürtiges Leben haben
Derein der Mecklenburger & Dorpmann

A. Meyer
Bionem. Beratung
aller Kranheiten
Nugen u. Antihygiene
Sprechstunden:
10 bis 12 Uhr nachm.
4 bis 7 Uhr nachm.
Tilmenstraße 28. I.

Frank
abzugeben
Wochenschrift werden gefastet
Gegenüber Sattlerstr. 28